



StadtFinanz Wirtschaftsbetrieb der Stadt Bremerhaven nach § 26 (1) LHO

Vorläufiger Wirtschaftsplan 2010 sowie Finanzplan 2011 – 2014

- A. Erfolgsplan
- B. Vermögensplan
- C. Stellenübersicht

Die Stellenübersicht ist nicht beigelegt, da der Wirtschaftsbetrieb von Mitarbeitern der Stadtkämmerei geführt wird.



**Magistrat der Stadt Bremerhaven
Stadtkämmerei – Zentrale Finanzen –
Postfach 21 03 60
27524 Bremerhaven
e-mail: Finanzen@magistrat.bremerhaven.de**

Allgemeines

Aufgrund der "Vereinbarung über eine Zusammenarbeit - Koalition - zwischen SPD und CDU in der 15. Wahlperiode der Seestadt Bremerhaven in den Jahren 2003 - 2007" haben sich die Koalitionäre u. a. darauf verständigt, ein Stadtteilsonderprogramm aufzulegen, das über den Wirtschaftsbetrieb "StadtFinanz" abgewickelt werden soll.

Um dieses von den Koalitionären beschlossene Stadtteilsonderprogramm über den Wirtschaftsbetrieb "StadtFinanz" abwickeln zu können, hat der Magistrat in seiner Sitzung am 18.08.2004 gemäß Vorlage Nr. II/41/04 der Neufassung der bislang bestehenden Einzelregelungen auf der Grundlage der RLBetBremerhaven zugestimmt.

Der Wirtschaftsbetrieb hat gemäß der Ziffer 5. der beschlossenen **Neufassung** der Einzelregelungen u.a. die Aufgabe:

- 1.) Stadtteilpolitisch bedeutsame investive Projekte unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu finanzieren. Dabei sollen die betrieblichen Aktivitäten der Verbesserung des stadtteilbezogenen Infrastrukturangebotes sowie der Verbesserung der örtlichen Wohnsituation dienen, um die sozialen Verhältnisse in den Quartieren nachhaltig positiv zu beeinflussen und zur Stärkung des "Wir-Gefühls" der Bewohnerschaft beitragen.
- 2.) Dem Wirtschaftsbetrieb obliegt gemäß Abs. 1 die projektbezogene und finanzwirtschaftliche Koordination zwischen den beteiligten Gremien, Betrieben und Fachämtern einschließlich Akquisition von Dritt-/Fördermitteln.
- 3.) Der Wirtschaftsbetrieb übernimmt die sich im Rahmen von Kapitaldienstfinanzierungen ergebenden Aufgaben gemäß der Richtlinie für die Kapitaldienstfinanzierung von Investitionen (RLKapFinBremerhaven).

Der Wirtschaftsbetrieb wird gemäß Ziffer 6. der Neufassung der Einzelregelungen von städtischen Bediensteten der Stadtkämmerei geführt.

In der bestehenden "Vereinbarung über eine Zusammenarbeit - Koalition - zwischen SPD und CDU in der 16. Wahlperiode der Seestadt Bremerhaven in den Jahren 2007 - 2011" wurde vereinbart, dass im Haushaltsjahr 2004 begonnene Stadtteilsonderprogramm mit jährlichen Kreditermächtigungen bis 2011 von jeweils 2,5 Mio. € fortzuführen.

In den Haushaltsberatungsunterlagen für die Haushaltsjahre 2010 und 2011 sind gemäß § 4 (5) der Haushaltsatzungsentwürfe Kreditermächtigungen für die Haushaltsjahre 2010 und 2011 in Höhe von jeweils 2,5 Mio. € für nachfolgende Schwerpunkte vorgesehen:

- | | |
|---|-------------------------------------|
| 1. Fortführung des regulären Stadtteilsonderprogramms | Mitteleinsatz von bis zu 1,0 Mio. € |
| 2. Finanzierung von Maßnahmen in sozialen Brennpunkten | Mitteleinsatz von bis zu 1,0 Mio. € |
| 3. Förderung des Spitzensports in der Stadt Bremerhaven | Mitteleinsatz von bis zu 0,5 Mio. € |

Aus den Kreditermächtigungen der Haushaltsjahre 2005 bis 2009 stehen noch nachfolgende ungebundene Restbeträge zur Verfügung:

Ungebundene Mittel aus der Kreditermächtigung 2005	90.600,00 €
Ungebundene Mittel aus der Kreditermächtigung 2008	764.460,00 €
Ungebundene Mittel aus der Kreditermächtigung 2009	824.290,00 €
Summe der ungebundenen Mittel aus den Kreditermächtigungen 2005 - 2009:	<u><u>1.679.350,00 €</u></u>

A. Erfolgsplan

Der im Wirtschaftsplan 2010 unter Ziffer 4.a ausgewiesene Schuldendienstzuschuss von der Stadt Bremerhaven in Höhe von 904.300 € entspricht der Veranschlagung im Haushaltsplanentwurf im Kapitel 6925 "Wirtschaftsbetriebe" für das Haushaltsjahr 2010.

Unter Ziffer 6. Personalaufwand ist für das Wirtschaftsjahr 2010 keine Veranschlagung vorgenommen worden, da die Betriebsleitung den Wirtschaftsbetrieb "StadtFinanz" im Rahmen der sonstigen dienstlichen Tätigkeiten führt.

Die Veranschlagungen der Kosten und Erträge unter den Ziffern 8. "sonstige betriebliche Aufwendungen" und 10. "Erträge aus Wertpapieren, Zinsen und ähnliche Erträge" des Wirtschaftsplanes 2010 wurden analog der Veranschlagungen in den Vorjahren fortgeschrieben.

Seit dem Wirtschaftsjahr 2006 wird die Aufgabe der Buchführung von Bediensteten der Stadtkämmerei wahrgenommen. Hierdurch ist es bereits zu Kostensenkungen gekommen, die sich positiv auf das Betriebsergebnis auswirken.

Die Veranschlagung der Kosten für den Schuldendienst (Zinsen) unter Ziffer 12.a und (Tilgung) unter Ziffer 7. des Wirtschaftsplanes 2010 wurde analog des vorgesehenen Zuschusses aus dem städtischen Haushalt unter Ziffer 4.a (Gesamtsumme aus Zins- und Tilgungsleistungen) vorgenommen.

Der Erfolgsplan wurde in den Planungsjahren 2011 bis 2014 bis auf den Schuldendienst linear fortgeschrieben.

B. Vermögensplan

Mittelherkunft 2010 gesamt

Zum Ende des Wirtschaftsjahres 2009 stehen aus den Kreditermächtigungen der Haushaltsjahre 2005 bis 2009 in Gesamthöhe von 13,0 Mio. € unter Berücksichtigung der bislang in den Wirtschaftsjahren 2004 bis 2009 beschlossenen Mittelbindungen noch **1.679.350 € an freier Kreditermächtigung** zur Verfügung. Hierbei sind Rückflüsse aus bereits abgeschlossenen Maßnahmen und Projekten aus Vorjahren nicht eingerechnet.

Insofern wird im Rahmen der programmatischen Fortführung des über den Wirtschaftsbetrieb "StadtFinanz" zu finanzierenden Stadtteilsonderprogramms im Wirtschaftsjahr 2010 lediglich eine Kreditermächtigung in Höhe von 1,5 Mio. € für nachfolgende Programme eingestellt:

	Mittelbindung 2010
A) Fortführung des regulären Stadtteilsonderprogramms 2010	500.000,00 €
B 36) Finanzierung von außerunterrichtlichem Personal in sozialen Brennpunkten 2010	1.000.000,00 €
B 37) Maßnahmen zur Förderung des Spitzensports 2010 (siehe hierzu Ziffer B 37)	0,00 €
	1.500.000,00 €

Darüber hinaus werden im vorläufigen Wirtschaftsplan 2010 nachfolgende Maßnahmen und Projekte unter Inanspruchnahme der noch verfügbaren Mittel aus den **nicht gebundenen Kreditermächtigungen** der Haushaltsjahre 2005 bis 2009 **in Höhe von 1.679.350 €** veranschlagt:

	Ansatz 2010
B 37) Maßnahmen zur Förderung des Spitzensports 2010	
1. Zuschuss an Eisbären Bremerhaven Marketing GmbH (politisch zugesagter Zuschussbetrag in 2010 = 965.500 € davon sind in den Haushaltsplanentwürfen 2010 des Referates I/8 = 399.880 € vorgesehen)	565.620 €

Ansatz 2010

2. Zuschuss an Fishtown Pinguins Bremerhaven GmbH 70.920 €
(politisch zugesagter Zuschussbetrag in 2010 = 1,2 Mio. € davon sind
in den Haushaltsplanentwürfen 2010 des Referates I/8 = 1.129.080 € vorgesehen)

Angaben lt. fernmündlicher Auskunft vom Referat I/8 am 29.10.2009

B 38) Fortführung des Programms "WiN-Bremerhaven" 2010 500.000 €

Angaben lt. fernmündlicher Rücksprache mit dem Amt für kommunale Arbeitsmarktpolitik am 29.10.2009

B 32) Kulturelle Maßnahmen 2010 Gesamtbetrag: **122.770 €**

darunter:

- Förderung für das "Tanzpädagogische Projekt Schultanz" (TAPST) 50.000 €
- Zuschuss zum Veranstaltungsbetrieb des Vereins Kunst & Nutzen 2010 45.000 €
- Zuschuss für die Veranstaltung Kino im Hafen 2010 5.000 €
- Hot Jazz Bremerhaven e. V. 2010 10.000 €
- Aufstockung des geplanten Ansatzes für den Kulturtopf 2010 12.770 €
(politisch geeinter Gesamtansatz = 25 T€ in den
Haushaltsplanentwürfen 2010 des Kulturamtes sind 12.230 € vorgesehen)

Angaben lt. fernmündlicher Auskunft vom Kulturamt, Frau von Hassel-Hüller, am 29.10.2009

B 31) Sozial-/gesellschaftspolitische Maßnahmen 2010 Gesamtbetrag: **12.400 €**

darunter:

- Zuschuss an den Verein "SOLIDAR" Verein Freiwillige soziale Dienste e. V.
zur Kompetenzentwicklung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Demenzbereich 10.000 €
- Anteilige Finanzierung von Personal- und Sachkosten für die Einrichtung
einer Koordinatorenstelle für den Rat ausländischer Mitbürger (Anschlussmaßnahme) 2.400 €

**B 39) Teilfinanzierung eines Hilfeleistungslöschfahrzeuges für die
Feuerwehr Bremerhaven (Geamtkosten: 460.000 €)** 405.000 €

(Die Maßnahme ist erforderlich, da die Feuerwehr ein Gebrauchtfahrzeug an die
freiwillige Feuerwehr Wulsdorf abgegeben hat, um die Sicherheit in dem Stadtteil
zu gewährleisten, was den dortigen Bewohnern zu Gute kommt)

Gesamtbetrag, der Projekte und Maßnahmen 2010, die aus den **nicht gebundenen
Kreditermächtigungen** der Haushaltsjahre 2005 bis 2009 finanziert werden: **1.676.710 €**

Vorläufiger Wirtschaftsplan 2010 und Finanzplan 2011 bis 2014

Wirtschaftsbetrieb: StadtFinanz

A. Erfolgsplan						
Ifd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz in EURO				
		2010	2011	2012	2013	2014
1.	Umsatzerlöse	0	0	0	0	0
2.	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
3.	Umsatzerlöse aus Grundstücksverkäufen					
4.	sonstige betriebliche Erträge					
	a) Schuldendienstzuschuss der Stadt Bremerhaven	904.300	1.069.200	1.236.700	1.404.300	1.404.300
	b) Sonstige					
A	Zwischensumme Erträge	904.300	1.069.200	1.236.700	1.404.300	1.404.300
5.	Materialaufwand					
	a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren					
	b) bezogene Leistungen (Erstattung Aufwandsentschädigung)	0	0	0	0	0
6.	Personalaufwand	0	0	0	0	0
7.	Abschreibungen (Tilgungsanteil Schuldendienst)	313.000	377.100	443.600	513.600	513.600
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen					
	a) Rechts- und Beratungskosten	0	0	0	0	0
	b) Kosten der Buchführung	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	c) Abschluss- und Prüfungskosten	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	d) Nebenkosten des Geldverkehrs	0	0	0	0	0
B	Zwischensumme Aufwand (Ifd Nr. 5-8)	317.000	381.100	447.600	517.600	517.600
9.	Erträge aus Beteiligungen					
10.	Erträge aus Wertpapieren, Zinsen u. ähnliche Erträge	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
C	Summe andere Erträge	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
11.	Abschreibungen auf Finanzanlagen/Wertpapiere					
12.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
	a) Schuldendienst (Zinsanteil)	591.300	692.100	793.100	890.700	890.700
D	Summe Erträge (A + C)	908.300	1.073.200	1.240.700	1.408.300	1.408.300
E	Summe Aufwand (B + Ifd. Nr. 11 + 12)	908.300	1.073.200	1.240.700	1.408.300	1.408.300
F	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (D - E)	0	0	0	0	0
13.	außerordentl. Erträge					
14.	außerordentl. Aufwendungen					
G	außerordentliches Ergebnis (Ifd. Nr. 13 - 14)	0	0	0	0	0
15.	Steuern					
H	Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag (F + G - Ifd. Nr. 15)	0	0	0	0	0

Vorläufiger Wirtschaftsplan 2010 und Finanzplan 2011 bis 2014

Wirtschaftsbetrieb: StadtFinanz

B. Vermögensplan						
Ifd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz in EURO				
		2010	2011	2012	2013	2014
	Mittelherkunft					
	Finanzierungsmittel aus					
1.	Abschreibungen, brutto /. Schuldendienstzuschuss (Tilgungsanteil) Abschreibungen, netto	313.000 313.000 0	377.100 377.100 0	443.600 443.600 0	513.600 513.600 0	513.600 513.600 0
2.	dem Verkauf von Anlagevermögen	0	0	0	0	0
3.	Überschüssen des Planjahres ohne öffentliche Mittel	0	0	0	0	0
4.	der Zuführung von Rücklagen	0	0			
5.	a) Kreditaufnahmen	1.500.000	2.500.000	0	0	0
	b) Kreditaufnahmen (aus nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen 2004-2009)	1.676.710	0	0	0	0
6.	öffentlichen Mitteln					
	a) Investitionszuschuß Stadt Bremerhaven	0	0	0	0	0
	b) Schuldendienstzuschuß Stadt Bremerhaven	0	0	0	0	0
7.	Sonstigem					
	a) Erstattung von den swb Bremerhaven	0	0	0	0	0
	b) Zuwendung aus Mitteln der Stiftung "Wohnliche Stadt"	0				
	Summe Mittelherkunft	3.176.710	2.500.000	0	0	0

Vorläufiger Wirtschaftsplan 2010 und Finanzplan 2011 bis 2014

Wirtschaftsbetrieb: StadtFinanz

B. Vermögensplan						
Ifd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz in EURO				
		2010	2011	2012	2013	2014
	Mittelverwendung					
	Finanzierungsmittel für					
1.	immaterielle Wirtschaftsgüter					
A)	Investitionen für Stadtteilprogramm 2010/11	500.000	1.000.000	0	0	0
B)	Finanzierung der Projekte					
	1) Liquiditätszuschuss an Turnverein Lehe von 1869 (2. Teilbetrag)	0	0	0	0	0
	2) Dorfgemeinschaftshaus Weddewarden	0	0	0	0	0
	3) Gaußschule I - III, Erneuerung Geräte u. Kletterwand	0	0	0	0	0
	4) Beleuchtung Finnbahn Speckenbütteler Park	0	0	0	0	0
	5) Ausbau u. Erweiterung FZH Eckernfeld	0	0	0	0	0
	6) Sanierung Spielplatz FZH Eckernfeld, 2. Rate	0	0	0	0	0
	7) Restarbeiten SchulhofFriedrich-Ebert-Schule	0	0	0	0	0
	8) Neugestaltung u. Überarbeitung Spielpark Lhd.	0	0	0	0	0
	9) Erneuerung Schuppenanbau "Altbürgerhaus"	0	0	0	0	0
	10) Erneuerung Kitag Dresdner Str.	0	0	0	0	0
	11) Einrichtung Familientreff Kitag Batteriestr.	0	0	0	0	0
	12) Backhaus und Schulhofumfeld Humboldtschule	0	0	0	0	0
	13) Instandsetz. Historisches Entree u. Eingangshalle Humboldtschule	0	0	0	0	0
	14) Instandsetzung Mauereinfriedung Humboldtschule	0	0	0	0	0
	15) Interkulturelles Projekt Büchner-Schule I und II, SZ Carl von Ossietzky	0	0	0	0	0
	16) Sanierung Kitag Braunstr.	0	0	0	0	0
	17) Restarbeiten Sanier. Schulhof Fritz-Reuter-Schule	0	0	0	0	0
	18) 2. Rate Außengelände DLZ Grünhöfe	0	0	0	0	0
	19) Restarbeiten Sanier. Schulhof Paula-Modersohn	0	0	0	0	0
	20) Stadtbegegnungsräume Paula-Modersohn-Schule	0	0	0	0	0
	21) Verbesserung d. Zuwegung zur Tagest. Altbürgerh.	0	0	0	0	0
	22) Einrichtung eines Trimpfpfades im Bürgerpark	0	0	0	0	0
	23) Einrichtung u. Erneuerung Kinderspielmöglichk. im Bürgerpark	0	0	0	0	0
	24) Sanierung und Attraktivierung Freibad Grünhöfe	0	0	0	0	0
	25) Inv.zuschuss an "Eisbären Marketing GmbH"	0	0	0	0	0
	26) Realisierung des Projektes "modul 2"	0	0	0	0	0
	27) Neugestaltung Außengelände Zwinglischule/ Schule am Leher Markt	0	0	0	0	0
	28) Zuschuss an Fishtown Penguins Bremerhaven SB GmbH	0	0	0	0	0
	29) Inv.zuschuss an KSB für Parkettboden in der Sporthalle Roter Sand	0	0	0	0	0
	30) Zuschuss an "Eisbären Marketing GmbH"	0	0	0	0	0
	31) Sozial-/gesellschaftspolitische Maßnahmen 2010/11	12.400	0	0	0	0
	32) Kulturelle Maßnahmen 2010/11	122.770	0	0	0	0
	33) Stadtmarketing Maßnahmen 2010/11	0	0	0	0	0
	34) Maßnahmen zur Förderung des Sports 2010/11	0	0	0	0	0
	35) Maßnahmen im Rahmen der schulischen Bildung 2010	0	0	0	0	0
	36) Außerunterrichtliches Personal in sozialen Brennpunkte	1.000.000	1.000.000	0	0	0
	37) Maßnahmen zur Förderung des Spitzensports 2010/11	636.540	500.000	0	0	0
	38) Finanzierung Programm "WiN-Bremerhaven"	500.000				
	39) Ersatzbeschaffung Hilfeleistungslöschfahrzeug	405.000				
	Summe immaterieller Wirtschaftsgüter	3.176.710	2.500.000	0	0	0

Vorläufiger Wirtschaftsplan 2010 und Finanzplan 2011 bis 2014

Wirtschaftsbetrieb: StadtFinanz

B. Vermögensplan						
Ifd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz in EURO				
		2010	2011	2012	2013	2014
	Mittelverwendung					
	Finanzierungsmittel für					
2.	Maschinen und maschinelle Anlagen	0	0	0	0	0
	Summe Maschinen und maschinelle Anlagen	0	0	0	0	0
3	Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0	0	0	0
	Summe Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0	0	0	0
4	Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0	0	0	0
	Summe Maschinen und maschinelle Anlagen	0	0	0	0	0
5	die Einstellung in Rücklagen	0	0	0	0	0
	Summe Einstellung in Rücklagen	0	0	0	0	0
	Summe Mittelverwendung	3.176.710	2.500.000	0	0	0